

Kaiser dem Papst und allen Kongressteilnehmern den Sicherheitseid geleistet habe, was kürzlich in Piacenza auch die Lombarden getan haben. Fordert ihn auf, nach dem Rat des (Bischofs Hubald) von Ostia zu handeln ¹³⁴).

(Piacenza?, 1177 Mitte Januar)

Nr. 94: Bischof Hu(bald) von Ost(ia) an Patriarch U(dalrich II.) von Aquileja: teilt ihm mit, dass nun, nachdem der Kaiser und die Lombarden das Sicherheitsversprechen geleistet haben, seiner Reise zum Kaiser nichts mehr im Wege stehe, rät ihm aber, erst den demnächst in Venedig eintreffenden Papst (Alexander III.) zu sprechen. Teilt ihm ferner mit, dass er seiner Bitte entsprochen und an die Trevisaner geschrieben habe ¹³⁵).

(Piacenza?, 1177 Mitte Januar)

Der Terminus post quem beider Briefe ergibt sich ohne Mühe aus folgenden Sätzen. Reiner schreibt (Nr. 81): *Securitatem namque imperator cum suis principibus domino pape et toti curie et omnibus ad curiam venientibus ineundo et redeundo iureiurando firmavit; quam securitatem similiter Lombardi nuper apud Placentiam amicis et inimicis ad colloquium venientibus nobis iureiurando firmaverunt.* Im gleichen Sinn äußert sich Hubald (Nr. 94): *Quia securitatem a domino imperatore et suis et a Lombardis, sicut nuntii vestri qui presentes aderant viderunt et audierunt, omnibus ad colloquium domini pape sive ad curiam ipsius imperatoris pro facto pacis venturis plenam recepimus, erit in beneplacito vestro de cetero quantum ad securitatem ad dominum imperatorem accedere.* Da die Eidesleistungen bei Modena und in Piacenza Mitte Januar ¹³⁶) stattfanden, ist damit auch der früheste Zeitpunkt für beide Briefe gesichert.

Der Terminus ante quem ist von der Stellung dieser beiden Briefe zu den Nr. 77 und 104 abhängig, die weiter unten untersucht werden sollen. In Nr. 94 werden Boten Udalrichs als Augenzeugen der Eidesleistungen genannt. Auch in Nr. 77 werden Boten des Patriarchen erwähnt. Zwischen ihnen besteht keine Identität, denn die in Nr. 77 ¹³⁷) genannten Boten waren beauftragt, den Kaiser und auch die beiden Kardinäle über Zeit und Ort des Konzils zu befragen, weil Udalrich bei seiner Ankunft in Venedig erfahren hatte, daß ein neuer Termin vereinbart worden sein solle. Da die Nr. 81 und 94 auf diese Anfrage nicht antworten, können die in Nr. 77 erwähnten Boten mit denen aus

¹³⁴) T f. 81' (p. 164 a—b). — P e z 6. 1, 431 Nr. 157. — IP. 7. 1, 38 Nr. 96.

¹³⁵) T f. 84 (p. 169 a—b). — P e z 6. 1, 428 Nr. 152. — IP. 7. 1, 38 Nr. 95.

¹³⁶) S. E i c h n e r a. a. O. S. 22 ff., G i e s e b r e c h t a. a. O. 6, 536 f.

¹³⁷) S. das Regest unten S. 108.